

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 27. UND 28. JANUAR 1786

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 925]

Salzb: den 27^{ten} Jenner 1786.

Nachts um 10 uhr, nach Tische.

5 Die *Commoedie* hat keinen oder wenig Beyfahl gehabt. Ein Liebhaber von Mahlerey, und *insecten*, von steinen und naturalien, – ein anderer vom Bauwesen, und der *Architectur*, – wieder ein anderer von der Physonomie der Menschen, und der Beurtheilung daraus: – können wohl alle diese mit ihrem Geschwätz und langen Erklärungen das Publikum unterhalten? – der meiste Theil versteht gar nicht ein Wort davon. –

10

Wenn ihr mit dem Salzstock auf einen Schlittweg wartet, so bleibt er immer hier; denn heuer kommt kein Schlittweg mehr, das ist gewis! –

Der Magistrat giebt die Baal: *Md.^{me} Schlaucher* und *Saurwein* schaffen die fress und
15 Sauf=bedienung. Und den *Faro* giebt – wer? – erstaunet! und lachtet! das Chor der h: *h: Officier*, die 500 f den Kaufleuten schuldig sind, mancher keinen bitten Brod zu Hauß hat, – und itzt die, welche gross genug thun wolten, und mit thun, ieder 50 f aufgenommen, um mit in die *Banco Cassa* zu treten. Freylich legte das meiste der h: Oberst, dann gr: *Lizow*, – *Wicka*, – *Major – Biber* vom Schloss, – dann müssen auch andere wie *Clessin*, – *Schenkind*, – *Andretter*, – *Mölk*, – und Gr: *Menin* ihre Nase mit 50 f
20 ieder hineinstecken, und wer etwa noch, das ich nicht weis. der Erzb: gab beym ersten *Baal* Gesellschaft, und, wie höre, waren etlich und 70 Personen da. Alle bälle in den Wirtshäusern |: ausser den Freydänzen |: sind verbothen. Geschlossene *Compagnien* müssen vom Würth mit dem ganzen personale angezeigt, für die Erlaubniß, und auch
25 zur *ArmenCassa* bezahlt werden. also müssen doch Leute aufs Rathhaus gehen, oder zu Hauß, oder beym Freydanz unter allen Leuten tanzen.

Den Process der 3 Könige habe schon vor 3 Jahren, Französisch im *original*, – und hinnach deutsch gelesen. Es war damals mein *Favorit*buch, weils den grossen Herren
30 die warheit sagt.

Für das Kraut habe 16 X, fürs häfen 8 X bezahlt, das sind also 24 x

35 Heut frühe den 28^{ten}. der Leopoldl ist wohl auf und lustig. Noch habe ihm keine *Geige* hören lassen. ich machte eine Probe ohngefähr mit dem messingenen Leichter, wo ich mit einem kleinen Schlüssl unten an die *Schale* *Pianissimo* und dan *Forte* abwechselnd spielte, und dazu sang. In dem Augenblick wurde er so ohnbeweglich aufmerksam, daß er nicht nur kein Aug mehr von mir abwand, sondern keinen Fuß und keinen

Hand nicht mehr bewegte, so gar nicht einen finger, da er sonst ohne Aufhören alles
40 bewegt, daß er so gar die Strimpf, da man ihms kaum angelegt, in einer Minute wie-
der herunter wetzt. die Menscher konnten ihn anreden, wie sie wollten, es half alles
nichts, er hatte nicht die mündesten Achtung darauf, kurz! ohnbeweglich sahe er auf
mich und den Leichter. –

Nun muß den Brief zum bothen schicken, er möchte nicht kommen, da er mir nichts zu
45 bringen hatt. Ich küsse euch beÿde von Herzen, grüsse die Kinder und bin
euer alter Vatter

Mozart manu propria

Den augenblick bekomme die Schue. à 34 X^r

50